

Brot für die Welt

Themen und Ideen für Gemeinden

Bausteine für den Familiengottesdienst zu Erntedank 2025

Die Bausteine basieren auf der Arbeit unserer Partnerorganisation FCOSS, die auf den Fidschi-Inseln arbeitet. Viele verschiedene Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fidschi-klimawandel/

Baustein 1: Einleitende Teile

Votum

Wir kommen zusammen im Namen Gottes.

*Hände nach oben ausgestreckt,
Handflächen nach oben geöffnet*

Gott hat das Land

*beide Hände waagrecht vor dem Körper,
gespreizte Finger, Handflächen nach unten,
wie um einen stabilen Untergrund
anzudeuten*

und die Meere geschaffen

Wellenbewegungen mit der Hand

Und auch die Fische im Wasser.

*Handflächen zusammen, gleitende
Schwimm-Bewegungen vor dem Körper*

Wir kommen zusammen im Namen Jesu

*Beide Arme seitlich ausgestreckt,
Handflächen nach oben*

Wir kommen zusammen im
Namen des Heiligen Geistes

*eine Hand auf dem Kopf (wie „Flämmchen“
auf dem Kopf)*

So sind wir verbunden, heute,

*einander die Hände reichen und/oder die
anderen umarmen*

zu allen Zeiten und an allen Orten

Begrüßung/Eingangsgespräch

1. Begrüßung

Text Sprecher*in

Wir begrüßen Groß und Klein zu unserem Erntedank-Gottesdienst! Wir sagen Danke für alles, was wir zum Leben haben. Beim Dankesagen sind wir nicht allein. Wir sind verbunden mit vielen Menschen auf dieser Erde. Auch mit Menschen, die weit weg wohnen von uns. Wir lernen heute Kelevi kennen. Er ist acht Jahre alt. Kelevi wohnt auf einer Insel im Pazifischen Ozean, eine von vielen Inseln und diese Inseln heißen Fidschi-Inseln. Wenn wir ihn besuchen wollen, müssten wir fast einen ganzen Tag lang mit einem Flugzeug fliegen, neunzehn Stunden lang.

(wer einen großen Wasserball hat - mit aufgedrucktem Globus – oder bei einfarbigen Bällen können die Kontinente auch mit einem haftenden Stift nachgezeichnet werden -, kann zeigen, wie weit Mitteleuropa und Fidschi voneinander entfernt sind. Es kann auch eine große Weltkarte sein oder – wenn sowieso mit Powerpoint im Gottesdienst gearbeitet wird - auch eine kleine Animation, damit sichtbar wird, dass dies eine der weitesten Entfernungen ist)

2. Eingangsgebet (für mehrere Sprecherinnen/Sprecher)

Guter Gott, heute feiern wir ein Erntedank! Wir hören und spüren viel davon, wie bedroht unsere Natur ist. Darum wollen wir heute besonders laut und hörbar DANKE sagen.

Guter Gott, wir haben alles, was wir brauchen. Es gibt Menschen, die uns liebhaben. Wir haben Häuser, sauberes Wasser, Essen, Heizung und wir können in den Kindergarten und zur Schule gehen. Wenn wir krank sind, haben wir Ärztinnen, Ärzte und Krankenhäuser. Wir leben sicher und in Frieden.

Guter Gott, wir haben Sorgen um unsere Welt. Wir hören von Kriegen und von Menschen, denen es sehr schlecht geht. Wir wissen auch, dass sich unser Klima ändert. Das Wetter zeigt uns das schon oft, wenn es sehr lange sehr heiß und trocken ist oder es auf einmal ganz viel regnet.

Guter Gott, wir staunen über die Welt, die du gemacht hast. Du hast alles so gemacht, dass es gut ist. Wir danken dir, dass wir von deinen Gaben so gut leben können. Hilf uns, dass wir das, was wir haben, besser teilen, so dass es für alle da ist.

Guter Gott, öffne unsere Augen und Ohren, lass uns hören, wie andere auf deiner Welt leben. Wir sind alle eine große Familie. Danke, dass wir heute Menschen begegnen können, die in einem anderen Teil unserer Erde leben – lass uns spüren, wie nah wir uns trotzdem sind!

Baustein 2: Glaubensbekenntnis mit Symbolen zu Erntedank

Stein

Ein fester Boden, ein Fels, ein Baustein, aus dem unsere Häuser sind. Darauf können wir uns verlassen.

Alle: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Schale mit Erde

Die Erde gibt den Pflanzen Halt und versorgt sie mit Nährstoffen. Pflanzen wachsen, wenn sie in der Erde wurzeln.

Alle: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Sonne

Die Sonne gibt Licht und Wärme. Ohne Sonne ist es kalt und finster. Sonnenlicht und Sonnenwärme sind wie Freude unter den Menschen.

Alle: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Krug mit Wasser

Wasser ist wichtig zum Leben und Überleben - für Menschen, Tiere und Pflanzen. Wasser reinigt, wäscht und ernährt. Zuviel Wasser ist gefährlich.

Alle: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Korb mit Obst und Gemüse

Obst und Gemüse sind Geschenke für Menschen und Tiere: gesunde Ernährung hilft uns allen, gut zu leben.

Alle: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Ein Symbol für Tiere

Tiere sind von Gott geschaffen, wie wir. Tiere sind Teil unserer Welt. Manche Tiere leben mit uns zusammen, andere leben in der Natur. Wir haben von Gott den Auftrag, auf sie aufzupassen und sie zu schützen.

Alle: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Blumen und Kräuter

Blumen und Kräuter sind schön und sie machen unser Leben reicher. Sie sind ein Geschenk von Gott an uns, wir können uns daran freuen und sie mit den Augen und mit unseren Sinnen genießen.

Alle: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Brot

Brot ist viel mehr, als was wir essen. Brot ist alles, was wir zum Leben brauchen. Durch Jesus hat Gott sich mit uns für immer verbunden. Daran denken wir besonders, wenn wir zusammen essen.

Alle: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Baustein 3: Wir lernen Kelevi kennen, der auf den Fidschi-Inseln lebt

Möglichkeit 1: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fidschi-klimawandel/ Das unter diesem Link eingebettete Video kann im Gottesdienst gezeigt werden. Die im Video öfter gezeigte Luisa Curuki ist Kelevis Mama.

Möglichkeit 2: Begegnung zwischen Kelevi von Fidschi und dem Brot für die Welt-Schmetterling Lilia nachspielen. Text dazu findet sich in: „Kelevi kann sicher wohnen“ Erntedank im Kindergottesdienst – 2025, zu finden hier:

www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/50_Fuer-Gemeinden/Aktion/67/Kindergottesdienst_Erntedank_Online.pdf

Kopiervorlagen, um Schmetterling Lilia zu gestalten, finden sich im Anhang dieses Dokuments

Baustein 4: Psalm

*Für den Gottesdienst haben wir **Psalm 23** gewählt. Den Psalm kennen die meisten Erwachsenen gut. Die darin erzählten Erfahrungen passen gut zu dem, was auch über Kelevi, seine Familie und die Menschen, die im Projekt auf Fidschi mitarbeiten, im Gottesdienst erzählt wird.*

Für den Familiengottesdienst kann diese Übertragung von Psalm 23 genutzt werden:

Gott beschützt mich.

Gott sorgt für mich. Ich habe alles, was ich für mein Leben brauche.

Gott gibt mir genug zu essen und zu trinken
und ich kann mich erholen.

Durch Gott kann ich mich freuen.

Gott zeigt mir den richtigen Weg.

Und auch, wenn ich krank oder traurig bin, habe ich keine Angst.

Denn du, Gott, bist bei mir.

Ich kann deine Stimme immer hören und du hilfst mir, wenn ich in Gefahr
bin. Das tröstet mich.

Du lädst mich immer ein, und ich kann immer zu dir kommen,
aber auch Leute, die ich nicht mag, sind dann da,
und bei dir finden wir Frieden.

Gott wird mein Leben lang immer bei mir bleiben.

Und ich werde immer bei Gott bleiben

Der Psalm kann mit verteilten Rollen gelesen werden.

Baustein 5: Wir hören Gottes Wort. Predigtbausteine und Ideen zur Predigt

Um nicht zu viele Textstellen im Gottesdienst aufzublättern, bleiben wir für die Predigt bei Psalm 23. Es ist also angeraten, den Text des Psalms allen zugänglich zu machen.

Während der Predigt kann ein „Haus“ für Kelevi und seine Familie gebaut werden. Die einzelnen Teile des Hauses sind verschiedene Aspekte von Dank und Bitte. Das Haus kann zum Beispiel aus großen Papp-Stücken entstehen, die vorbereitet sind. Wenn Sie eine digital affine Gemeinde sind, kann dieses Haus auch in einer digitalen Präsentation zusammengesetzt werden (je nach Gottesdienstform).

Prediger*In:

Liebe Kleine und liebe Große,

wir haben von Kelevi und seiner Familie gehört: Sie ziehen in ein neues Haus! Sie und alle Menschen im Dorf bauen sich neue Häuser. Das ist ein großes Glück für alle im Dorf Cogea. Und es ist toll, dass sie selbst entscheiden können, wo ihr neues Dorf sein soll und wie es sein soll. Und viele bauen daran mit – auch Kelevi's Papa.

Lasst uns heute auch ein Haus bauen. Wir feiern Erntedank und das heißt: Was draußen gewachsen ist, bringen wir in unsere Häuser und Wohnungen. Darauf schauen wir heute ganz besonders und wir sagen DANKE dafür, dass wir so viel Gutes haben!

Wir bauen ein Haus: (im Dialog mit der Gemeinde, evtl. Pappstücke beschriften. zwischen den „Bau-Abschnitten“ kann Musik die Abschnitte markieren und kurze Pausen setzen)

- Was ist unser Fundament, der Boden, auf dem das Haus sicher steht? (z. B. unser Vertrauen auf Gott, Gottes Wort und Gottes Schöpfung)
- Die Wände des Hauses: Was könnte das für uns sein? (z. B. das, was uns umgibt, die Natur, der Rahmen von Tages- und Jahreszeiten)
- Die Türen und Fenster: worauf schauen wir (auf unsere Nächsten, auf die Menschen in dieser Welt). Die Fenster geben uns Licht. Kontakt entsteht, wenn wir unsere Tür öffnen. Aber eine geschlossene Tür gibt uns auch Sicherheit, wenn wir sie brauchen.
- Was schützt und beschirmt uns von oben, woraus besteht unser Dach? (Gottes Schutz und Segen oder auch die Äste/Zweige eines Baumes)

Ihr habt schon von Kelevi gehört. Er ist acht Jahre alt und wohnt auf den Fidschi-Inseln. Kelevi hat erlebt, dass das Haus seiner Familie nicht mehr sicher war.

Eines Nachts kam ein sehr starker Sturm und sehr viel Regen. Der kleine Fluss im Dorf war überschwemmt und bald standen alle Häuser unter Wasser. Alle haben Angst bekommen und mussten schnell ihre Häuser verlassen. Kelevi weiß das noch wie heute. Und er denkt nicht gerne daran zurück.

Bis heute sind die Häuser in Kelevi's Dorf teilweise kaputt. In vielen Häusern ist Schimmel an der Wand – das ist nicht gesund für die Menschen und auch nicht für die Tiere.

Glücklicherweise kamen Menschen von einer Gruppe namens „Sozialer Rat der Fidschi-Inseln“ in Kelevis Dorf, die mit allen zusammen neue Häuser bauen. Und sie bauen nicht mehr dort, wo das Dorf jetzt ist! Sondern? *(im Dialog mit den Kindern: Wo ist es vor Wasser sicher? Auf einer Anhöhe, einem Hügel/Berg)* Wo Kelevi und seine Familie bald wohnen, ist es sicher. Alle im Dorf helfen mit – einige Mamas und Papas bauen an den Häusern mit. Andere bereiten den Umzug vor.

Gott will, dass wir sicher wohnen und in und um unsere Häuser herum alles haben, was wir zum Leben brauchen.

Was bringen wir heute in unser Haus? Alles, was wir draußen finden und ernten können! Was ist das alles? *(aufzählen, Erntegaben können gezeigt und einzeln ins Haus gebracht werden).*

Nun ist unser Haus voller Segen. Haben wir alles? (Dialog) Was brauchen wir noch? (Dialog). Lasst uns teilen, was wir haben. Wir werden in diesem Gottesdienst Kollekte sammeln, um die Menschen in Kelevis Heimat zu unterstützen. Und wir können zusammen singen und beten, weil Gott alle Menschen auf dieser Erde in seiner Hand hält: Kelevi, seine Familie, sein Dorf und uns alle! Lasst uns noch einmal den Psalm sagen:

Gott beschützt mich

Gott sorgt für mich. Ich habe alles, was ich für mein Leben brauche.

Gott gibt mir genug zu essen und zu trinken
und ich kann mich erholen.

Durch Gott kann ich mich freuen.

Gott zeigt mir den richtigen Weg.

Und auch, wenn ich krank oder traurig bin
habe ich keine Angst.

Denn du, Gott, bist bei mir.

Ich kann deine Stimme immer hören und du hilfst mir, wenn ich in Gefahr
bin. Das tröstet mich.

Du lädst mich immer ein, und ich kann immer zu dir kommen,
aber auch Leute, die ich nicht mag, sind dann da, und bei dir finden wir
Frieden.

Gott wird mein Leben lang immer bei mir bleiben. Und ich werde immer bei Gott bleiben.

Amen!

Baustein 6: Liedvorschläge

Bist du ein Haus aus dicken Steinen, in: Das Liederheft Kirche mit Kindern 2, 220
Meinem Gott gehört die Welt in: Evangelisches Gesangbuch 408
Wie in einer zärtlichen Hand in: Das Liederheft Kirche mit Kindern 1, 29

...und natürlich alle Kinder-Erntedanklieder, die die Gemeindeglieder kennen...

Baustein 7: Fürbitte und Segen

Weil wir Danke sagen,
für alle Gaben, die wir von Gott empfangen,
wollen wir auch die einschließen,
die uns wichtig sind
und für sie beten.

Wir bitten dich, Gott, für alle,
die arbeiten,
damit wir zu essen haben und sicher wohnen.

(einzelne Berufe oder wichtige Menschen, die alle Familien kennen, können benannt werden)

Wir bitten dich, Gott, für Kelevi und seine Familie.
Lass den Bau ihres neuen Dorfes gelingen,
gib allen Mut für den neuen Anfang ohne Angst.

Wir bitten dich für alle Menschen auf dieser Welt.
Wir bitten dich für genug zu essen
und frisches, sauberes Wasser für alle Menschen.
Lass uns teilen, was wir haben.

Behüte uns alle und lass die Gewalt und die Kriege aufhören,
gib den Menschen deinen Geist des Friedens,
lass sie schlauer werden und
das Klima und die Natur schützen,
damit sie für alle Gutes geben kann –
so, wie du es für uns erdacht hast.

Segen

Gott sei vor dir, um dir den Weg zu zeigen.

Gott sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und um dich zu beschützen.

Gott sei hinter dir, um dich zu bewahren.

Gott sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Gott sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Gott sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse das Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig

Gott erhebe das Angesicht über dich und gebe dir Frieden.



